



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

Medienmitteilung der Baukommission des Grossen Stadtrates

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Sitzung vom 21. Januar 2016

Luzern, 23. Februar 2016

Die Baukommission des Grossen Stadtrates hat an ihrer Sitzung vom 21. Januar 2016 den Bericht und Antrag 41/2015 Initiative „Für Ordnung statt Wildwuchs beim Mobilfunk“ behandelt. Die Baukommission folgt dem Stadtrat mehrheitlich und empfiehlt dem Grossen Stadtrat, die Initiative abzulehnen.

Die Baukommission des Grossen Stadtrates hat die Initianten der Initiative „Für Ordnung statt Wildwuchs beim Mobilfunk“ angehört. Sie hat durchaus Verständnis für die Anliegen und Ängste der Initianten. Gesundheitliche Aspekte müssen bei der Erstellung von neuen Antennenanlagen berücksichtigt werden. Die gesetzlichen Grundlagen zur Standort- und Betriebswahl müssen eingehend geprüft werden. Die Baukommission ist der Ansicht, dass diese beiden Forderungen bereits erfüllt sind.

Die Kommission versteht, dass eine neue Antennenanlage das Stadtbild beeinträchtigen kann. Sie ist aber der Meinung, dass der Stadtrat den nötigen Einfluss nimmt, und weist den Vorwurf von Wildwuchs entschieden zurück. Eine Netzabdeckung ohne Antennen ist leider nicht möglich. Die Kommission ist der Meinung, dass ein Kaskadenmodell nicht zu mehr Ordnung beitragen würde.

Eines der Hauptanliegen der Initianten ist der Schutz vor Strahlung in der eigenen Wohnung. Jedoch geben viele elektrische Geräte eine Strahlung ab, so zum Beispiel der Mikrowellenofen oder das Funktelefon. Auch WLAN-Geräte von Nachbarn strahlen in die eigene Wohnung. Daher ist es ohnehin nicht möglich, in der eigenen Wohnung gänzlich vor Strahlung geschützt zu sein.

Die jüngeren Generationen haben heute das Bedürfnis einer vollen Netzabdeckung. Die mobilen Telefontelefongeräte sind längst zu einem Bestandteil des Lebens geworden. Die Baukom-

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

mission sieht den Bedarf in der Stadt und unterstützt deshalb die flächendeckende Netzabdeckung. Zudem erfordert die Zunahme der Datenmengen eine höhere Mobilfunkleistung.

Die Baukommission ist zuversichtlich, dass dank der Weiterentwicklung der Mobilfunktechnik bald strahlungsärmere Antennenanlagen eingesetzt werden können und so der Schutz der Bevölkerung vor Strahlung trotz der höheren Antennendichte weiter gewährt wird. Die Schweiz hat diesbezüglich weit strengere Normen als andere Länder in Europa. Die Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung werden eingehalten und laufend überprüft. In ästhetischen Fragen strebt die Baukommission pragmatische Lösungen an. Bei einer Annahme der Initiative müsste die Bau- und Zonenordnung angepasst werden. Dies lehnt die Kommission ab. Der Handlungsspielraum des Stadtrates ist gering, weil der Mobilfunk auf Bundesebene geregelt ist.

Die Baukommission empfiehlt dem Grossen Stadtrat einstimmig, die Initiative für gültig zu erklären. Die Baukommission lehnt die Initiative mehrheitlich ab.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Baukommission des Grossen Stadtrates

Reto Kessler, Präsident / Grossstadtrat FDP

Telefon: 041 360 22 25

E-Mail: ceo@onandon.ch